Stadt Zürich
Gemeinderat

GR Nr. 2009/ 360

19.08.2009

Schriftliche Anfrage

von Robert Schönbächler (CVP)

Nachdem das letzte Jahr für Zürich-West durch zahlreiche Spatenstiche geprägt war, sind nun zahlreiche Baustellen auszumachen. Überall wird im Industriequartier gebaut und geplant. Die Arbeiten am Lettenviaduktweg sind im Gang und der Ausbau der Viaduktbögen hat begonnen. Nach Informationen in den Tagesmedien ist das Interesse an Mietflächen derart gross, dass in wenigen Wochen alle Viaduktbögen vermietet sind. Nachdem auch das unmittelbar beim Viadukt gelegenen ehemalige Müller-Martini-Grundstück überbaut ist, stellt sich wieder einmal die Frage nach der künftigen Nutzung der heutigen Parkierungsanlage der städtischen Baulandparzelle Nr. 6410 an der Heinrichstrasse / Viaduktstrasse.

In Zusammenhang mit den Aufwertungsbemühungen in diesem Gebiet durch die Stadt Zürich und durch die privaten Investoren, wird der Stadtrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Aufgrund der mehrfach im Gemeinderat diskutierten Landparzelle Nr. 6410 an der Heinrichstrasse (Einzelinitiative; Interpellationen; Postulate, Motion) interessiert der Stand der Dinge hinsichtlich kurz-, mittel- und allenfalls langfristiger Nutzungsplanung?

2. Trifft es zu, dass sich die früheren Areal-Reservationen für die KVA Josefstrasse bzw. für den damaligen SBB-Viaduktausbau (fil rouge) in der Zwischenzeit gänzlich erübrigt haben? Welche weiteren, konkreten Areal-Reservationen/Optionen bestehen? Welche Bedeutung wird dem Areal im Zusammenhang mit der kommerziellen Neunutzung der Viaduktbögen zukommen?

3. Wie beurteilt der Stadtrat anstelle einer Abgabe des Baulandes an einen Dritten, eine angemessene Durchgrünung, sind doch in letzter Zeit zahlreiche Neuüberbauungen in unmittelbarer Nachbarschaft realisiert worden? Wie beurteilt der Stadtrat eine schon mehrfach geforderte Verbindung mit den Naherholungsgebieten der Josefswiese und/oder des Schütze-Areals? Welche konkreten Konzepte sind vorhanden? Wenn nein, wäre der Stadtrat bereit ein diesbezügliches Konzept auszuarbeiten?

4. Nachdem jahrelang trotz verschiedener Bemühungen durch die Liegenschaftenverwaltung die Parkplätze nicht wunschgemäss vermietet werden konnten, interessiert die heutige Auslastung dieser Parkierungsanlage und es wird gleichzeitig um eine Auflistung betreffend der vorhandenen und der vermieteten Parkplätze der letzten zehn Jahr gebeten. Welche konkreten Nachteile sieht der Stadtrat, wenn zu Gunsten einer anderen quartierverträglichen Nutzung die Parkplätze aufgehoben würden?